

Eing. 04. DEZ. 2019

An  
Kämmerei - 20.1 -

**Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer d.:**

- überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO       außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO
- überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 HGO

**Antragsteller/in:**

Amt: Amt für Informationstechnik	Sachbearbeiter/in: Frau Reitschmidt	Nst.: 1154	Datum: 04.12.2019
Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben.		 Unterschrift Amtsleiter/in	

Kostenträger Code: 0101120100 Invest. Nr.: 162009001	Sachkonto Nummer: 0851010 Invest. Bez.: Erwerb v. Hard- und Software	in Höhe von EUR 95.000,-
---	---	-----------------------------

**DECKUNGSVORSCHLAG** (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 0641020100 Invest. Nr.: 512009008	Sachkonto Nummer: 0358010 Invest. Bez.: Invest. Zuschüsse Kita sonst. Träger <i>-Kitas</i>	in Höhe von EUR 95.000,-
---	--	-----------------------------

**Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):**

Das Jugendamt benötigt unvorhergesehen für eine zeitgemäße effiziente Arbeitsweise im Bereich des Sozialen Dienstes die Erweiterung der Fachanwendung Prosoz14 Plus um insg. 45 Lizenzen der Anwendung OPENWebFM. Aus fachlicher Sicht ist die Beschaffung unabweisbar.

**Begründung Fachamt (Deckungsvorschlag):**

Der Ansatz auf dem Kostenträger war u.a. für einen zu erwarteten Sanierungsstau bei den Kitas in freier Trägerschaft geplant. Dieser war im Jahre 2019 nicht so umfangreich, wie zunächst erwartet. Mit den Sanierungen ist in den Folgejahren zu rechnen. Daher können die Restmittel für die Beschaffung der OPENWebFM Lizenzen zur Deckung herangezogen werden.

### Entscheidung

gem. Ziff. 2.9. der „Dienstanweisung zur Ausführung des Haushalts“

<input type="checkbox"/> Amtsleiter/in	<input type="checkbox"/> Amtsleiter der Kämmerei	<input type="checkbox"/> Oberbürger- meisterin	<input checked="" type="checkbox"/> Magistrat	<input type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung
üpl. u. apl. Aufwendungen/ Auszahlungen bzw. üpl. u. apl. Verpfl.ermächtigungen				
bis 1.000,-- EUR	1.001,-- EUR bis 10.000,-- EUR	10.001,-- EUR bis 25.000,-- EUR	25.001,-- EUR bis 100.000,-- EUR	über 100.000,-- EUR und <u>soweit Deckung nicht</u> gewährleistet ist.
genehmigt, Gießen _____				
Unterschrift		<b>Revisionsamt - 14 – zur Kenntnis</b>		
Amtsleiter/in/Oberbürgermeisterin		Unterschrift und Datum		

(wird von 20.1 ausgefüllt)

(wird von 20.1 ausgefüllt)	Datum und Handzeichen
<input checked="" type="checkbox"/> geprüft <span style="color: blue; font-size: 1.2em;">05. Dez. 2019</span>	
<input type="checkbox"/> gebucht	
<input type="checkbox"/> Magistrats- bzw. Stadtverordnetenvorlage erstellt	
<input type="checkbox"/> <u>über Büro der Stadtverordnetenversammlung</u> dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Kenntnis	

---

**Qualitätsentwicklungsprozess**

Datum: 03.12.2019  
Auskunft erteilt: Herr Förster  
Telefon: 0641/ 306-2531

**Aktualisierung der Fachanwendung Prosoz 14 Plus durch die Anwendung OPEN/WebFM für den Bereich des Sozialen Dienstes im Jugendamt der Stadt Gießen**

Ausführungen zur Erfordernis der Aktualisierung

Hintergrund:

- Bis ins Jahr 2000: Karteikartenregistratur. Auswertungen über manuelle, händische Abfragen/Statistiken von Karteikarten usw..
- Von 2000 bis 2005 erstes Klientenverwaltungsprogramm mit Auswertungsmöglichkeiten: SAS – Aufgekauft und eingestellt von der Fa. Prosoz-Herten.
- Seit 2006 Einsatz des Programms Prosoz14plus im Sozialen Dienst mit Management-Informationssystem (MIS).

Über das Fachverfahren wird im Sozialen Dienst die Dokumentation und der Handlungsablauf inklusive der Hilfeplanung durch die Fachanwendung Prosoz14+ in Kombination mit der Dienstanweisung für den Sozialen Dienst vorgegeben.

**Dokumentation von Hilfen zur Erziehung:**

Die Struktur von Prosoz14+ beruht auf unterschiedlich administrierbaren und auswertbaren Bausteinen, welche zu Aktionen zusammengesetzt werden. Die Bausteinstruktur für die Bereiche PKD und ASD beruhen in Gießen auf der Bausteinstruktur des Main-Taunus-Kreises aus dem Jahr 2006. Zu keinem Zeitpunkt wurden die Bausteine und Aktionen an die Erfordernisse der Stadt Gießen angepasst oder aktualisiert. Die Aktionen sind für eine Dokumentation und Hilfeplanung nicht mehr brauchbar. Dokumentation und Hilfeplanung erfolgt derzeit ausschließlich über MS-Word und die Einbindung der Dokumente in die Chronik von Prosoz.

Somit genügt das Programm derzeit nicht im Ansatz den Erfordernissen. Vermerke und Hilfepläne müssen jedes Mal umständlich in eine unübersichtliche Chronik eingepflegt werden. Diese Chronik entspricht nicht ergonomischen Standards: manuelle und automatisch generierte Einträge tummeln sich gemeinsam in einer Übersicht. Eine Sortierung ist nur ungenügend möglich.

Dazu im Vergleich wird die Hilfeplanung über die Prozesssteuerung von OPEN/WebFM vorgegeben. Die Dokumentation in OPEN/WebFM ist übersichtlich und genügt den Anforderungen. Hierzu gibt es Rückmeldungen von Jugendämtern, welche das Verfahren bereits

im Einsatz haben. Die Kernprozesse (Arbeitseinheiten des Programms) lassen sich umfangreich konfigurieren und den Erfordernissen der Stadt Gießen anpassen.

#### **Prozesssteuerung:**

Durch die Vorbereitungsgruppe zum Umbauprozess der erzieherischen Hilfen wurde im Jahr 2015 erarbeitet, dass für den Bereich des Sozialen Dienstes eine Prozesssteuerung eingeführt werden soll. Dies wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.10.15 beschlossen. Eine Prozesssteuerung ist mit Prosoz 14 Plus nicht möglich. Das Programm ist auch nicht entsprechend aufrüstbar. Im Gegensatz dazu bietet OPEN/WebFM in der angestrebten Version die Möglichkeit der Prozesssteuerung (bis auf das Sachgebiet JGH, hier ergibt sich im Grunde aber eine Prozesssteuerung aus den Vorgaben des JGG).

#### **Statistische Abfragen:**

Bis auf das JGH-Modul wurden für Prosoz 14+ bisher keinerlei MIS-Abfragen (Management- u. Informationssystem für Prosoz) generiert. Diese Abfragen müsste man sich einkaufen, wobei die Bausteine und Aktionen nicht entsprechend belegt sind. Nicht alle Bausteine lassen sich statistisch auswerten. Die vorhandenen Aktionen sind in ihrer Zusammensetzung nicht für statistische Abfragen geeignet. Für den Bereich der JGH werden jährlich umfangreiche MIS-Auswertungen durchgeführt. Allerdings sind diese zum Teil ungenau und müssen manuell sehr aufwendig nachgearbeitet werden. Diese Rückmeldung bekommen wir auch von andern Prosoz-Nutzern.

In mehreren Sitzungen des Jugendhilfeausschusses wurde gefordert, dass Zahlen für den Bereich der erzieherischen Hilfen regelm. präsentiert und bewertet werden sollen. Auch für die interne Steuerung ist dies unbedingt erforderlich. Mit Prosoz 14+ wird sich die notwendigen Auswertungen keinesfalls realisieren lassen.

OPEN/WebFM bietet über das mitgelieferte Programm Kristall-Smart die Möglichkeit differenzierte Basiszahlen darzustellen und auszuwerten. Auswertungsroutinen lassen sich administrativ einstellen. Für umfangreichere und detailliertere Auswertung würde die Vollversion von Kristall benötigt. Wir gehen nach entsprechender Vorführung durch die Fa. Prosoz davon aus, dass die Auswertungsmöglichkeiten mit Kristall-Smart sowohl für die Jugendhilfeplanung als auch für Steuerungsaufgaben ausreichend sind.

#### **Beschluss der Steuerungsgruppe Qualitätsentwicklungsprozess:**

In der Steuerungsgruppe zum Qualitätsentwicklungsprozess vom 05.12.18 wurde die Einführung von OPEN/WebFM beschlossen.

Folgenden Eigenschaften werden durch eine Aktualisierung auf OPEN/WebFM erreicht, welche mit der bisherigen Software nicht erreichbar sind oder nur mit erheblichem, z.T. nicht realisierbarem Aufwand, umgesetzt werden können:

**Einheitliche Prozessabläufe:** Mit der Einführung von OPEN/WebFM werden vorab definierte Prozessabläufe des Sozialen Dienstes im Programm abgebildet. Dazu stehen voraussichtlich 13 Kernprozesse zur Verfügung.

**Kernprozesse mit Prozesssteuerung:** Jugendamtsleitung, Abteilungsleitung erreichen durch Kernprozesse mit Prozesssteuerung, dass Arbeitsschritte in vereinbarter Qualität erbracht werden, dass valide Zahlen für Personalbemessung ermittelt werden und dass neue Mitarbeiter\*innen zügig eingearbeitet werden können. Die Fachkraft im Sozialen Dienst erhält durch die Kernprozesse Unterstützung bei der Einhaltung der vereinbarten Geschäftsprozesse, einen klaren Überblick über den Bearbeitungsstand einer Fallakte, die Zieldefinitionen sind sofort sichtbar und ein gleichmäßiges Bearbeitungsmuster vereinfacht die Einarbeitung und Vertretung im Fall. Administration und Fallsteuerung im Sozialen Dienst erhalten durch die Kernprozesse die Möglichkeit der präzisen Zählung der offenen und geschlossenen Teilprozesse und der vollständigen Abbildung des Aufgabenspektrums im Sozialen Dienst mit intelligentem, dynamischen Leitfaden für die Fallbearbeitung.

**Regeleditor:** Durch den Regeleditor von OPEN/WebFM erreicht die Leitung, dass in der Software exakt die vereinbarten für Gießen erforderlichen Abläufe eingestellt werden und dass in der Software für jeden Geschäftsprozess festgelegt werden kann, wie restriktiv oder offen er zu bearbeiten ist. Die Fachkraft im Sozialen Dienst erhält durch den Regeleditor Orientierung, welche Schritte zu tun sind. Administration und Fallsteuerung kann mit Hilfe des Regeleditors Veränderungen des gewünschten Arbeitsablaufs in der Software selbst anpassen (z.B. bei Gesetzesänderungen).

**Feldsteuerung:** Leitung erreicht durch die Feldsteuerung, dass auf einer Maske eine Anzahl vereinbarter Gesprächskontakte pro Teilprozess hinterlegt ist. Dies kann für qualitative Prozesssteuerung erforderlich werden. Qualitätsvereinbarungen werden dadurch unterstützt. Die Fachkraft profitiert von der Feldsteuerung, dass Masken kurz und übersichtlich sind und keine überflüssigen Felder enthalten (so wie aktuell in den Prosoz 14+ Masken). Masken sind schlank und übersichtlich. Ziele können einfach und komfortabel im Folgetermin bewertet werden und neue Ziele können im Hilfeplanprozess dokumentiert werden. Für die Administration erhöht sich die fachliche Qualität durch inhaltliche Präzisierung von Feldern, auch für erforderliche Abfragen.

**Feldwertübertragung:** Bewertungen der Zielerreichungen können präzise vorgenommen werden. Dies unterstützt die Erkennung von Effektivität eingesetzter Hilfen für Leitung und Sachbearbeitung. Feldinhalte können sehr einfach und schnell in Folgemasken übernommen werden. Kein manuelles Copy + Paste mehr. Dadurch wird die Fehleranfälligkeit reduziert und Administration entlastet.

**Führung durch die Kernprozesse:** Leitung erreicht durch die Kernprozessführung, dass wichtige Bearbeitungsschritte nicht vergessen werden und dass definierte Workflows in der vereinbarten Qualität eingehalten werden. Für Fachkräfte bedeutet die Führung leichte Orientierung auch bei selten vorkommenden Abläufen (bisher extrem hohe Fehlerquelle), einen Komfortgewinn und schnelle Einarbeitungsprozesse. Für die Administration erhöht sich die Unterstützungsmöglichkeit der Leitungskräfte bei Steuerungsaufgaben (im Zusammenhang

mit Regeleditor und Feldsteuerung). Qualitätsstandards auch für Auswertungen werden sichergestellt und neue Mitarbeiter\*innen können schneller und sicherer eingearbeitet werden.

**Mitwirkung und Wiedervorlage:** Für Leitung wird sichergestellt, dass vereinbarte Vier-Augen-Prinzipien (bspw. im § 8a-Verfahren) eingehalten werden, Fallinformationen schnell verfügbar werden und Zustimmungspflichten garantiert nachgekommen wird. Fachkräfte können durch die Felder Vorgesetzte und Fachkolleg\*innen einfach und schnell um Zustimmung bitten, um die Arbeit ohne wesentliche Zeitverzögerung fortzusetzen. Fallereignisse können schnell und komfortabel mitgeteilt werden. Über Fristen wird verlässlich erinnert. Dies garantiert Terminalsicherheit und Einhaltung von Fristen. Vier-Augen-Prinzipien können innerhalb des Amtes individuell administriert werden.

**Auswertung und Controlling:** Basiszahlen können über vorgefertigte Kennzahlensysteme einen guten Überblick über den aktuellen Stand aber auch Veränderungen in der Vergangenheit geben. Typische Analysen lassen sich mit Kristall-Smart beantworten, wie

- Anzahl der Hilfen zur Erziehung differenziert nach Bezirk, Alter oder weiteren Kriterien.
- Wie setzt sich die Anzahl der Fälle im SGB VIII zusammen?
- Welche Leistungen verursachen in der Jugendhilfe welche Kosten?
- Welche Altersgruppen oder Bezirke müssen in den Focus der Jugendarbeit genommen werden.?
- Kosten der Jugendhilfe differenziert nach Art der Hilfe, Falltyp, Bezirk, doppischen Kriterien.
- Welche Gesamtausgaben hat die Verwaltung für die Jugendhilfe im SGB VIII?
- Wie entwickeln sich Haupt- u. Nebenkosten im zeitlichen Verlauf?
- Welche Kosten haben sich signifikant verändert?

Basiszahlen Prozesssteuerung:

- Arbeitsbelastungen nach Bezirken, Teams und Mitarbeitern können ausgelesen werden.
- Zeitliche Aufwände für bestimmte Kernprozesse können dargestellt werden.
- Fallintensitäten können verglichen werden.
- Zugängen können im Verlauf abgebildet werden.

Benötigt werden insgesamt 45 Lizenzen.

Kosten der Maßnahme (Stand 01.11.19): 93.386 € Netto (111.129,34 € Brutto).

Im Auftrag

Armin Förster

Qualitätsentwicklungsprozess Sozialer Dienst